

★ Mustang Makeover ★

meinen Traineranteil (jeder Trainer erhält vom Auktionspreis einen Anteil) zu verzichten und ihn gemeinsam mit einer noch weiteren Geldspende stattdessen lieber an den Verein IG Mustang zu spenden. Das Event stand unter dem Motto, die Mustangs in Deutschland bekannter zu machen. Dieser Verein hat sich auf die Fahne geschrieben, über die amerikanischen Wildpferde zu informieren und sich für die Mustangs einzusetzen. Das finde ich eine sehr gute Sache und möchte meinen Anteil dazu beitragen.

Auch möchte ich die Vermittlung der Mustangs abseits des Mustang Makeovers und der öffentlichen Aufmerksamkeit langfristig unterstützen und räume somit jedem Kunden, der einen Mustang aus Amerika aus den Auffangstationen nach Deutschland holt, einen Nachlass auf den normalen Berittspreis bei mir ein.

Von Andrea Bethge:

Die Zeit mit „meinem“ Mustang EQUITEAMS M, der klugen Emmi, wird für mich immer unvergessen bleiben. Es war so wunderschön, erleben zu dürfen, wie die kleine, sehr scheue Stute immer mehr auftaute und Vertrauen fasste, wie sie ihre neue Welt entdeckte und irgendwann mutig und neugierig durch sie hindurch stapfte. Rührend war es, wie sie mit unseren Hunden umging, unser schwarzer Grieche Rollo wohnte quasi bei ihr, Luc machte aber auch jedes Spiel mit. Emmi hat sehr lange gebraucht, um hier wirklich anzukommen und sich auf ihre neue Aufgabe einzulassen. Und genau diese Zeit wollte ich ihr auch geben. Natürlich hätte ich gerne meine Stärke, das Reiten von innen heraus (statt von oben herab) beim Mustang Makeover gezeigt, doch dafür war einfach die Zeit zu kurz. In diesen 90 Tagen stand für mich immer das Pferd und nicht die Competition im Vordergrund. Jeder Schritt von Emmi auf mich zu war ein Schritt in mein Herz und nur so erkannte ich die Emmi, die dann in Aachen auch viele andere

Herzen erobern konnte. Ihre freundliche, verständige Art fand ihren Höhepunkt beim Mustang Makeover, als ich aus persönlichen Gründen die Challenge nach nur einer Prüfung abbrechen musste, Emmi aber mit Tom Büchel ins Rennen ging: Die beiden haben es so toll gemacht, Toms sehr einfühlsame Art führte schnell dazu, dass Emmi sich auf ihn einlassen konnte. Tom, ich bin so stolz auf Dich und Emmi - danke! Das größte Glück für mich ist, dass M (Emmi) ein Traumzu Hause gefunden hat! Insgesamt war das Mustang Makeover eine wertvolle Erfahrung und eine sehr emotionale Zeit!

Mit „Yellow River“ in Aachen

Von Silke Vallentin:

Das Mustang Makeover Wochenende war für mich und mein Team eines der emotionalsten und es gipfelte darin, dass ich „meine“ Mustang-Lady River selbst ersteigern musste. Ich konnte nicht anders, denn es hätte mir das Herz gebrochen, dieses tolle Pferd nicht wieder mit nach Hause nehmen zu können. An dieser Stelle vielen Dank an alle Leute im Publikum, die mich so grandios unterstützten und aufs Bieten verzichtet haben, damit dieses tolle Pferd beim Trainer bleiben darf. River ist gewiss deutlich mehr wert.

Zoe und ich haben zahllose Trainerstunden und jede Menge Herzblut in den Wildfang investiert. Das haben wir gern getan, und es war uns eine Freude, das Mustang Makeover zu unterstützen und damit letztlich auch die Mustangs. Ich werde das auch in Zukunft tun und verschiedene Mustang-Projekte fördern.

Was hat mich an diesem Wochenende und an River besonders beeindruckt? Es war, wie River mit der für sie ungewohnten Situation umgegangen ist. Es begann bereits mit der ersten Prüfung an der Hand: Zehn (fremde) Hindernisse sollten in fünf Minuten bewältigt

werden. Das ist für junge Pferde – vor allem in der überwältigenden Kulisse mit so vielen Zuschauern – eine große Leistung. Deshalb stand mein Entschluss von vornherein fest: Ich würde nicht versuchen, möglichst viele Punkte zu erzielen, sondern lieber jedes Hindernis bis zur Entspannung des Pferdes wiederholen. Am schönsten fand ich, dass dieses Vorgehen vom Publikum wahrgenommen und gewertschätzt wurde. Wir bekamen viele positive Feedbacks danach an unserem Messestand.

In der zweiten Prüfung wurde das Pferd unter dem Sattel gezeigt. Es war gleich ersichtlich, was River am Vormittag verinnerlicht hatte. Wieder machten wir alle Lektionen bis zur Entspannung. So war die zweite Prüfung ein voller Erfolg. River absolvierte alles souverän – obwohl sie erst seit drei Wochen unter dem Sattel trainiert wurde. An dieser Stelle ein dickes Dankeschön an Zoe! Wir waren tolles pro-Pferd-Team.

Nach dieser entspannten Vorbereitung liefen die dritte Prüfung und das Finale für uns fast von selbst. River war zuverlässig wie eines meiner langjährig trainierten Showpferde. Sie zeigte Galopp-Pirouetten, einfache Galoppwechsel, Spanischen Schritt und ließ sich auf Kommando ablegen – immer in ihrer derzeit besten Qualität! Auch mit dem aufbrausenden Applaus konnte sie gelassen umgehen. Was für ein tolles Pferd! River, ich bedanke mich bei dir! Du hast deinem Namen alle Ehre gemacht: Bikos Yellow River. Natürlich wird River jetzt weiter ganz in Ruhe ausgebildet, in einem Tempo, das sie selber vorgibt. Viele Menschen haben mich inzwischen angesprochen, ob sie regelmäßig über Rivers Fortschritte erfahren könnten. So kamen wir auf die Idee, Patenschaften für River anzubieten und alle Paten über die sozialen Netzwerke auf dem neuesten Stand zu halten. Alle, die daran Interesse haben, dürfen mich gern über silkevallentin@freenet.de kontaktieren. Ich schreibe euch dann, wie es funktioniert.

